

Interpellation Nr. 18 (April 2008)

08.5089.01

Was kostet die externe Überprüfung des Berichts „Zielerreichung per Ende 2007“ des Wirverbands Basel-Stadt betreffend des „Verhaltenskodex für Restaurationsbetriebe zum Schutz nicht-rauchender Gäste und Mitarbeiter“?

Bei der Behandlung des Geschäfts „Angebot für Nichtrauchende im Gastwirtschaftsgewerbe“ (06.1045) kritisierte der Interpellant am 18.10.06 im Grossen Rat den Verhaltenskodex mit folgenden Worten: „Dieser Kodex ist unbrauchbar, weil er nicht nur einen teuren Erhebungsapparat, sondern auch eine staatliche Nachzählinstanz notwendig macht“.

In der Basler Zeitung vom 14.03.08 wird Thomas Steffen, Leiter der Abteilung Gesundheitsförderung und Prävention zitiert: „Neben der Selbstdeklaration der Wirte beruhen die Ergebnisse auf eigenen Einschätzungen des Verbandes. Das muss noch näher angesehen werden“. Er habe deshalb die private Beratungsfirma Advocacy damit beauftragt, die Zahlen zu analysieren. Die externe Einschätzung soll bis Mitte April vorliegen.

Der Interpellant ist über die Anordnung von Herrn Steffen nicht erstaunt und begrüßt sie ausdrücklich. Der Interpellant stellt dem Regierungsrat jedoch folgende Fragen:

1. Wer bezahlt den Auftrag an Advocacy?
2. Falls dieser Auftrag aus staatlichen Geldern finanziert wird, was kostet diese Überprüfung?
3. Gedenkt das Gesundheitsdepartement, diese Überprüfung jährlich zu wiederholen, da im Gastgewerbe eine hohe Betriebsfluktuation herrscht?

Rolf Stürm